

Am 6. Mai ist
Kommunalwahl



GRÜNE POSITIONEN
2018 – 2023

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Bad Bramstedt





Inhalt

1. Stadtentwicklung	4	5. Soziale Verantwortung	12
1.1 Innenstadt	4	5.1 Soziale Gerechtigkeit	12
1.2 Gewerbliche Entwicklung	5	5.2 Soziales Engagement	12
1.3 Städtischer Haushalt	5	5.3 Gleichstellung	12
1.4 Ausbaubeiträge	6	5.4 Barrierefreies Bad Bramstedt	12
1.5 Feuerwehr	6	5.5 Integration und kulturelle Vielfalt	12
2. Verkehrspolitik	6	6. Kinder und Jugendliche	13
2.1 Verkehrsberuhigung in der Innenstadt fortsetzen	6	6.1 Kinder	13
2.2 Ausweitung von 30 km/h-Zonen	7	6.2 Schule	13
2.3 Förderung des Fuß- und Radverkehrs	7	6.3 Freizeit	14
2.4 Verbesserung des Nahverkehrs	7	6.4 Jugendbeirat	14
3. Energie- und Klimaschutzpolitik	8	7. Senioren	15
3.1 Verkehrsbereich	8	7.1 Wohnen im Alter	15
3.2 Öffentliche Gebäude	9	7.2 Mobilität	15
3.3 Elektro-Mobilität	9	8. Sport, Kultur, Kunst	16
3.4 Stadtwerke	9	8.1 Sport im Verein und Individualsport	16
4. Natur, Umwelt, Naherholung	10	8.2 Kultur	16
4.1 Dramatisches Insektensterben	10	8.3 Kunst	16
4.2 Knicks und Überflutungsflächen bewahren	11		
4.3 Moore, Fledermäuse, Wald	11		
4.4 Naherholung und naturnaher Tourismus	11		



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

Sie wählen am 6. Mai 2018 eine neue Stadtverordnetenversammlung für die Stadt Bad Bramstedt.

Dieses Wahlprogramm soll ein Kompass sein, für welche Werte, Inhalte und Überzeugungen wir als Grüne in Bad Bramstedt stehen und wo wir hinwollen.

Unsere Politik ist schon immer Politik gewesen, die über den heutigen Tag hinaus denkt und Lösungen sucht, die in die Zukunft gerichtet sind.

Unsere grundlegende Fragestellung ist: Welche Bedingungen müssen in Bad Bramstedt geschaffen werden, damit die Menschen, die hier leben, glücklich und zufrieden sind, aber auch: Wie kann ein Ausgleich geschaffen werden zwischen unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen?

Grüne Politik verbindet verschiedene Politikfelder. Sozial-, Bildungs-, Wohnungs- und Verkehrspolitik sind für die lebenswerte Stadt genauso wichtig wie eine erfolgreiche Wirtschafts- und Energiepolitik.

Ein gutes Leben kann es aus unserer Sicht nur in einer intakten Umwelt geben. Auf Dauer kommt es zu irreparablen Schäden, wenn wir der Natur zu wenig Beachtung schenken.

Unsere Stadtverordneten haben in der zu Ende gehenden Legislaturperiode in dieser Hinsicht mit vielen Anträgen und Stellungnahmen die Geschicke der Stadt mitgelenkt.

Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir fortsetzen: Wir bauen auf Ihre Stimme, damit wir Grüne gestärkt aus dieser Wahl hervorgehen.

Städtische Gestaltung lebt vom Mitmachen aller Bevölkerungsgruppen, vom Sich-Einbringen, von ehrenamtlichem Engagement und von kritischer Begleitung. Dies wollen wir gemeinsam mit Ihnen weiter führen.

**Gehen Sie wählen.
Wählen Sie Grün.
Wir zählen auf Sie!**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bad Bramstedt



Bitte geben Sie dem grünen Kandidaten / der grünen Kandidatin in Ihrem Wahlkreis Ihre Stimme.

Die Kandidaten der ersten sechs Listenplätze (LP) der Grünen



Von links nach rechts:
Sabine Prohn (LP 3), Paul Cheglov (LP 6), Iris Westenfelder (LP 1), Fritz Bredfeldt (LP 4),
Peter Strübing (LP 5), Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken (LP 2)

1. Stadtentwicklung

- **Innenstadt weiter entwickeln**
- **Schlosswiese für Bürger und Gäste gestalten**
- **Ein ausgeglichener Haushalt als Ziel**

1.1 Innenstadt

Die Entwicklung der Innenstadt steht nach wie vor im Brennpunkt der Kommunalpolitik in Bad Bramstedt. Wir Grüne verfolgen das Ziel, die Innenstadt für Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste attraktiver zu machen. Unserer Auffassung nach ist es wichtig, dass die kleinteilige Ladenstruktur erhalten und ausgebaut wird und dass es noch mehr Cafés und gemütliche Restaurants gibt. So kann ein Angebot für Bürger und Gäste weiterentwickelt werden, das Bad Bramstedt-typisch ist. Eine Konkurrenz auf gleicher Augenhöhe mit den Shopping-Zentren in Kaltenkirchen, Neumünster, Kiel oder Hamburg ist nicht sinnvoll und kann nur zu einem Desaster für unsere Kleinstadt führen.

Ganz wichtiges Element für uns ist dabei die Verkehrsberuhigung. Nach der Verkehrsberuhigung auf Altonaer Straße und Bleeck streben wir auch für die Straßen An der Beecker Brücke, Kirchenbleeck, Maienbeeck und Landweg die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit an. Die Personen, die mit dem Auto die Innenstadt erreichen wollen, sollen dazu



die Möglichkeit behalten. Der reine Durchgangsverkehr soll dagegen dazu veranlasst werden, die Umgehungsstraße zu nutzen.

Die Teilnahme am städtischen Leben für Menschen mit Behinderung soll weiter gefördert werden. Ganz zentral ist dabei die Zugänglichkeit auf Wegen ohne Absätze und bei Geschäften ohne Treppenstufen. Dies nützt nicht nur Menschen, die bei der Fortbewegung auf eine Gehhilfe angewiesen sind, sondern ebenso jungen Familien mit Kinderwagen. Wir streben auch, wo immer es machbar ist, die Verbreiterung der Gehwege an, damit es möglich wird, auch einmal stehen zu bleiben und zu klönen, ohne andere Passanten zu behindern.

Wichtig für Gäste ist, dass auf dem Bleeck Hinweistafeln aufgestellt werden, auf denen auf Wanderwege in Richtung Schlosswiese, Hudau und Kurpark und in Richtung Osterauinsel, Osterau und Alter Kurpark hingewiesen wird.



Die Schlosswiese soll für Bürger und Gäste stärker nutzbar gemacht und entsprechend gestaltet werden.

Auch die übrigen Straßen der Innenstadt sollen durch Baumpflanzungen und weitere Maßnahmen attraktiver gestaltet werden, das Sitzplatzangebot soll durch weitere Sitzbänke verbessert werden.

1.2 Gewerbliche Entwicklung

Nach wie vor stellt der Bereich Gesundheit und Erholung das stärkste Standbein unserer Wirtschaft dar. Hier gibt es die größten Betriebe mit den meisten Beschäftigten. Dem muss auch die sonstige Entwicklung unserer Stadt Rechnung tragen. Generell wollen wir die Ansiedlung weiterer Betriebe aus diesem Bereich fördern, ein geeignetes Gebiet ist planerisch bereits ausgewiesen.

Bad Bramstedt soll auch weiterhin ein Ort für Erholungsuchende bleiben.

Der Erhalt einer intakten landschaftlichen Umgebung ist für Bad Bramstedt auch aus wirtschaftlichen Gründen nötig. Wir müssen unseren Gästen etwas bieten und sollten deshalb der Zerstörung der schönen Natur- und Kulturlandschaft um Bad Bramstedt herum, etwa durch Straßenbauvorhaben, Einhalt gebieten. Hier hilft der Einsatz für Natur- und Landschaftschutz direkt bei dem Erhalt und der Vermehrung von Arbeitsplätzen in unserer Stadt.

Die Einrichtung eines Fachmarktcenters im Süden der Stadt, durch das den Betrieben in der Innenstadt die wirtschaftliche Grundlage entzogen wird, haben wir in der Vergangenheit abgelehnt und werden dies auch in der Zukunft tun.

1.3 Städtischer Haushalt

Ein zentrales Ziel ist ein ausgeglichener und ehrlicher Haushalt für unsere Stadt. Nach wie vor sind die Kommunen unterfinanziert, das heißt, sie bekommen für die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht die dafür notwendigen Finanzmittel. Dies kann nur in Kiel oder in Berlin gelöst werden, die Probleme müssen aber die Kommunalpolitik und letztlich die Bürgerinnen und Bürger ausbaden.

Durch die Entscheidungen von Bund und Land wachsen die Aufgaben der Kommunen. Die Bereiche frühkindliche und schulische Betreuung und Bildung sind dafür ein gutes Bei-



spiel. Der Bedarf an Krippen- und Elementarplätzen steigt ständig, die offenen Ganztagschulen sind immer gefragter, der Übergang von G 8 auf G 9 an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule erfordert ebenfalls zusätzliche finanzielle Mittel.

Deshalb fordern wir von Bund und Land eine angemessene finanzielle Ausstattung.

1.4 Ausbaubeiträge

Auch die Grünen wollen ein Ende der Ausbaubeiträge. Dabei werden bisher Anlieger für die Finanzierung des Straßenausbaus herangezogen, zum Teil in ganz erheblichem Umfang. Die Erhöhung von Steuern oder die Vermehrung der städtischen Schulden halten wir für schlechte Möglichkeiten. Daher fordern wir einen finanziellen Ausgleich durch das Land.

1.5 Feuerwehr

Ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge ist die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr in unserer Stadt. Wir danken allen Feuerwehrleuten für die von ihnen geleistete Arbeit im Dienste der Allgemeinheit. Die für diese Arbeit notwendigen



Voraussetzungen, wie z. B. ein modernes, den Sicherheitsbestimmungen entsprechendes Gebäude, muss durch die Stadt bereitgestellt werden.

2. Verkehrspolitik

- Förderung des Fuß- und Radverkehrs
- Verkehrsberuhigung in der Innenstadt voran bringen
- Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

Im Flächenland Schleswig-Holstein ist ein gut ausgebautes Verkehrsnetz an Radwegen, Schienen und Straßen Grundlage für die Menschen und die wirtschaftliche Entwicklung. Auch in Bad Bramstedt wollen wir diese Grundlagen schaffen und erhalten.

Hierbei ist uns folgendes besonders wichtig:

2.1 Verkehrsberuhigung in der Innenstadt fortsetzen

Der Bleek hat durch die Geschwindigkeitsbegrenzung und gestalterische Maßnahmen deutlich an Attraktivität gewonnen. Wir wollen jetzt auch im Landweg im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen die Aufenthaltsqualität und die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer verbessern. Auch halten wir dort eine Temporeduzierung für notwendig, um den Landweg als Standort des Einzelhandels zu stärken. Es muss gleichzeitig möglich sein, die Innenstadt mit dem Auto zu erreichen.





2.2 Ausweitung von 30 km/h - Zonen

Zum Beispiel im Sommerland. Aktuell ist die Situation dort durch parkende Autos und nur teilweise vorhandene Radwege sehr kritisch, die Querung des Sommerlands beim Vagethweg durch Unübersichtlichkeit oft heikel. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung würde hier, wie auch an anderer Stelle, zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit führen.

2.3 Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Wir setzen uns für folgende weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehr ein und haben teilweise bereits Anträge an die Stadt gestellt:

- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes mit Beteiligung der örtlichen „Fachleute“
- Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer
- Durchführung einer jährlich Verkehrsschau mit besonderem Blick auf den Fuß- und Radverkehr
- Benennung eines festen Ansprechpartners für den Fuß- und Radverkehr
- Verbesserung der Beschaffenheit der Radwege z.B. Altonaer Straße, Hamburger Straße, Liethberg
- Unterstützung der Machbarkeitsstudie für den Bau eines Radschnellweges von Hamburg nach Neumünster
- Barrierefreiheit

Fahr! Rad!

Mit dem Beitritt zum Verein RAD.SH hat die Stadt bereits ein positives Signal gegeben, sich stärker für die nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer einzusetzen.

RAD.SH = Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein

2.4 Verbesserung des Nahverkehrs

Nach wie vor setzen wir uns wo immer möglich für eine bessere Verbindung ins Umland mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ein. Erstrebt werden die Erhöhung der Taktfrequenz der AKN sowie häufigere Fahrten am Abend und an Wochenenden.



3. Energie- und Klimaschutzpolitik

- **Klimaschutz und Energiewende als gesellschaftliche Zukunftsaufgabe**
- **Erarbeitung und Umsetzung des Klimaschutz-Konzeptes für Bad Bramstedt**

Zurzeit bleiben Energiepolitik und Klimaschutz im Hin und Her der Regierungskoalition in Berlin leider auf der Strecke. Ein gutes Beispiel ist das Totalversagen der Bundesregierung in der Diesellaffäre. In der Energiepolitik der Bundesregierung geht kaum etwas voran, die selbstgesteckten Ziele und die Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz werden feige beiseitegelegt. Stattdessen halten einige Politiker an den Schauernmärchen alter Zeiten wie Blackouts oder der Abwanderung von Industriezweigen des Landes fest.

Wir sagen: Die Energiewende ist ein Jobmotor, zurzeit arbeiten im Bereich Erneuerbare Energie 400.000 Menschen.

Genau dieses Verharren in der alten Energiepolitik schwächt Deutschland, da es zukunftssträchtige Technik verschläft, wie man bei der Diesellaffäre nur zu gut sieht.

Trotz aller Widerstände muss die Energiewende weitergehen – schon im Interesse künftiger Generationen. Energie- und Klimapolitik muss enkeltauglich werden. Und damit müssen wir in den Kommunen anfangen.

In Bad Bramstedt haben die Grünen den Beginn eines Klimaschutzkonzeptes mit auf den Weg gebracht. Dies wollen wir in den kommenden Jahren umsetzen.

Zu diesem Klimaschutzkonzept gehören:

3.1 Verkehrsbereich

Wir wollen den Fahrrad- und Fußgängerverkehr stärken, attraktiver und sicherer machen. Dazu gehört unter anderem ein Radverkehrskonzept. Der ÖPNV muss ausgebaut und attraktiver werden.

Wir wollen Projekte schaffen, wie zum Beispiel eine Mitfahrerbörse, den Ausbau von Car-Sharing, die Errichtung von Mitfahrerbanken oder den Walking-Bus, wo Eltern (oder andere Erwachsene) die Kinder gemeinsam zu Fuß zur Schule bringen, anstatt einzeln mit dem Auto gefahren zu werden.





3.2 Öffentliche Gebäude

Öffentliche Gebäude, wie z. B. Schulen oder Verwaltungsgebäude müssen, wo es möglich und sinnvoll ist, energetisch saniert werden.

Schon bei der Planung neuer Baugebiete muss der Klimaschutzaspekt eine wichtige Rolle spielen, so z. B. durch die Schaffung eines Solarkatasters oder die technischen Voraussetzungen einer Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität.

Außerdem muss für die öffentlichen Liegenschaften ein umfangreiches Energiemanagement durchgeführt werden, was von der regelmäßigen Überprüfung der Heizungen bis zur idealen Lichtplanung in Schulen geht. Diese Energie-Einsparpotentiale gilt es zu heben.

3.3 Elektro-Mobilität

Wir setzen uns dafür ein, dass die E-Mobilität gefördert wird. Zum einen muss der städtische Fuhrpark nach und nach umgestellt werden, aber auch für potentielle private und gewerbliche Nutzer muss Bad Bramstedt ein attraktiver Standort für die E-Mobilität werden.

Mögliche Partner sind hier der Handel, das Taxigewerbe und der Tourismusbereich.

3.4 Stadtwerke

Die Stadtwerke Bad Bramstedt sind für uns ein verlässlicher Partner für die und in der Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Gerade die Wasserversorgung muss in der öffentlichen Hand bleiben und darf nicht zum Spielball internationaler Konzerne werden.

Auch bei der Umsetzung der Energiewende sind die Stadtwerke Partner für die Energiewende, sowohl beim Ausbau der Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur. Schon heute liefern die Stadtwerke 100 % Ökostrom.

Letztendlich kann dies nur gelingen, wenn alle Bürger an dem großen Projekt mitarbeiten und sich einbringen. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!



4. Natur, Umwelt, Naherholung

- Natur in Bad Bramstedt schützen
- Blühflächen anlegen und so Lebensräume für Wildbienen und Insekten schaffen
- Naturnahen Tourismus attraktiv vermarkten

4.1 Dramatisches Insektensterben

Wie überall in Deutschland bleiben auch in Bad Bramstedt Wildbienen, Schmetterlinge, Nachtfalter und andere Insekten aus. Die Insektenwelt steckt in Schwierigkeiten! Wie ist das Insektensterben zu stoppen?

Warum ist das Thema so wichtig?

So vielfältig wie die Welt der Insekten ist, so wenig können wir auf sie verzichten. Das Funktionieren fast aller Ökosysteme hängt von ihnen ab:

- Als Nahrungsquelle bilden Insekten eine wichtige Grundlage für eine Vielzahl weiterer Tiere wie Vögel, Säugetiere, Amphibien oder Reptilien.
- Durch das Sammeln von Nektar und Pollen sorgen sie für die Bestäubung und den Fortbestand von weltweit etwa 90 % aller Pflanzenarten und stellen damit einen Großteil der menschlichen und tierischen Ernährung sicher.

- Als Regulatoren sind Insekten wichtige Nützlinge in der Forst- und Landwirtschaft, da durch sie die Ausbreitung schädlicher Insekten eingedämmt wird.
- Auch für die Remineralisierung organischer Stoffe wie Pflanzenreste im Boden oder im Totholz spielen sie eine wichtige Rolle als Verwerter.

Die größte Bedrohung der Anzahl und Artenvielfalt stellt die intensive Landwirtschaft dar. Die Verwendung von Pestiziden gehört zusammen mit der Monokultur zu den stärksten Treibern des Artenrückgangs. Ackergifte treffen nicht nur die Lebewesen, gegen die sie eingesetzt werden. Sie vernichten sowohl Wildkräuter als auch Insekten.

Wir wollen in Bad Bramstedt unser Möglichstes tun, dieser Situation entgegen zu wirken. Wildblumenwiesen und Blühflächen im Stadtgebiet könnten einer Vielzahl von Insekten Lebensraum und Nahrung bieten. Blühende Wiesen sind ein schöner Anblick, der die Attraktivität der Stadt für Bürger und Besucher erhöhen kann. Neben diesen positiven Eigenschaften für das Ökosystem wird so auch der Kostenaufwand für Pflegearbeiten reduziert.





Streuobstwiesen und Feuchtbiotope sollten, dort wo es möglich und sinnvoll ist, ausgeweitet werden.

Für die Pflege städtischer Flächen wird schon jetzt kein Glyphosat benutzt. Landwirtschaftliche Unternehmen und Privatgärtner fordern wir auf, freiwillig auf Glyphosat zu verzichten.

4.2 Knicks und Überflutungsflächen bewahren

Ein einziger Knick allein kann weit über 1000 verschiedene Tierarten erhalten. Deshalb stellen Knicksein unverzichtbares Ökosystem dar. Die Auen und die Überflutungsflächen entlang der Auen leisten einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz vor Ort. Durch Renaturierung von Schmalfelder Au und Ohlau können zusätzliche Wassermengen bei starken Niederschlägen aufgenommen werden. Deshalb gilt es, diesen Biotopverbund nicht nur zu erhalten, sondern wo möglich auch auszubauen.



4.3 Moore, Fledermäuse, Wald

In Bad Bramstedt haben wir wertvolle Lebensräume für seltene Pflanzen und geschützte Tiere. Im Moor wächst der Sonnentau, in unserem Kurpark leben viele verschiedene

Fledermäuse. Diese Kostbarkeiten wollen wir sichtbar machen für alle Bürgerinnen und Bürger - aber auch für Besucher unserer Stadt.

Die inzwischen regelmäßig angebotenen Fledermaus-, Moor- und Vogelstimmen-Führungen wurden von uns ins Leben gerufen. Hier steckt reichlich Potenzial, diese Naturführungen mit weiteren Themenbereichen zu ergänzen um die Natur direkt vor unserer Haustüre noch besser kennen-, schätzen- und schützen zu lernen.

4.4 Naherholung und naturnaher Tourismus

Die Wander- und Spazierwege in Bad Bramstedt sind gut, sollten jedoch bekannter werden durch bessere Vermarktung. Weitere Beschilderungen könnten mit wissenswerten Informationen ergänzt werden. Ein Natur-Lehrpfad in Bad Bramstedt würde die Kneipp-Anlage, den Trimm-dich-Pfad und die bereits vorhandenen Info-Tafeln und Hinweisschilder optimal ergänzen.

Durch den Erhalt der Natur wird Bad Bramstedt für Gäste und Bürger attraktiver. In Bad Bramstedt sind die Kliniken die größten Arbeitgeber und auch der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, den es zu fördern gilt!



5. Soziale Verantwortung

- **Förderung des sozialen Wohnungsbaues**
- **Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte**
- **Konstruktives Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Herkunft**

5.1 Soziale Gerechtigkeit

Die Vermögen sind in Deutschland ungleich verteilt. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Deshalb setzen wir uns auf allen Ebenen des Staates dafür ein, dass dieser Skandal gestoppt wird. So unterstützen wir in Bad Bramstedt verstärkt den sozialen Wohnungsbau. Es muss möglich sein, dass auch Menschen mit weniger Einkommen Wohnungen in unserer Stadt finden.

5.2 Soziales Engagement

Die Hilfsbereitschaft vieler Bad Bramstedter ist sehr hoch. Soziale Einrichtungen wie das Sozialkaufhaus, die Tafel, das Deutsche Rote Kreuz, Tischlein deck dich und andere verdienen die Unterstützung unserer Mitbürger. Die Stadt soll diese Initiativen im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern.

5.3 Gleichstellung

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten ist für uns wichtig.

Wir möchten, dass es selbstverständlich wird, dass alle Menschen gleichgestellt sind und es weder materielle noch ideelle Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt. Hierfür ist die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten unerlässlich. Diese freiwillige Leistung der Stadt sollte dauerhaft gesichert werden.

5.4 Barrierefreies Bad Bramstedt

Wir befürworten die Arbeit der ehrenamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und fördern Bemühungen, die unter anderem für eine barrierefreie Stadt sorgen.

5.5 Integration und kulturelle Vielfalt

Bei der Integration von ausländischen Mitbürgern wollen wir die zahlreichen Initiativen aus allen gesellschaftlichen Bereichen unterstützen, die zu einem guten Zusammenleben beitragen. Dafür ist es wichtig, das Angebot der Sprachkurse zu erweitern und besonders auch die Teilnahme von Frauen durch positive Anreize zu fördern.

Zusätzlich halten wir es für wichtig, Integrationskurse anzubieten, in denen Mitbürger aus anderen Kulturkreisen unsere Normen und Lebensweise besser kennen und verstehen lernen. Insbesondere soll hier über die Stellung der Frau in unserer Gesellschaft informiert werden.

Die Vielfalt der Kulturen in Bad Bramstedt bereichert uns alle. Aber unser Ziel muss es immer sein, die Bildung von Parallelgesellschaften zu verhindern.



6. Kinder und Jugendliche

• Investitionen in Krippen, Kitas und Schulen

6.1 Kinder

Das klassische Familienmodell befindet sich im Wandel, die traditionelle Rollenverteilung zwischen Mann und Frau verändert sich. Bündnis 90/DIE GRÜNEN setzt sich dafür ein, dass jede Familie ihre individuelle Lebensform finden und leben können soll.

In den letzten Jahren hat die Stadt ihr Angebot im Krippen- und Elementar-Bereich deutlich erweitert. Aber immer noch fehlt es vor allem an Krippenplätzen. Wir treten dafür ein, das Angebot an Gruppen zu erhöhen, sei es durch Erweiterung der bestehenden Einrichtungen, sei es durch Schaffung neuer Einrichtungen. Dabei muss der bestehende Qualitätsstandard erhalten bleiben und ausgebaut werden.

Die Forderung nach beitragsfreien Kindergärten unterstützen wir, sehen aber auch, dass die Stadt dies nicht alleine stemmen kann. Das Land muss hierbei in die Pflicht genommen werden.



Jedes Neubaugebiet braucht einen Spielplatz, der als sozialer Treffpunkt gestaltet werden sollte.

6.2 Schule

Für Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat die Schule eine doppelte Aufgabe. Sie soll die Entwicklung des Einzelnen fördern, damit die Heranwachsenden die Chance erhalten, das Bestmögliche aus ihrem Leben zu machen. Zum anderen bestimmt die Schule die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes mit. Aus beiden Gründen treten wir für eine gute Ausstattung unserer Schulen ein.

Wichtig in Bad Bramstedt ist der Ausbau der Nachmittagsbetreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule. Dafür ist es unabdingbar die räumliche Situation in einigen Grundschulen zu verbessern.

Auch die weiterführenden Schulen am Ort, Gemeinschaftsschule und Gymnasium, werden wir bezüglich des Ausbaues des Nachmittagsangebotes und im Interesse der Ausbildung unserer Kinder notwendiger baulicher Maßnahmen unterstützen.

Alle Schulen müssen so ausgestattet werden, dass ein zeitgemäßer Unterricht, in dem unsere Kinder maximal gefördert werden, möglich ist.

6.3 Freizeit

Das Jugendzentrum Bad Bramstedt (JUZ) unterstützen wir. Die regelmäßigen Jugendcafé-Öffnungszeiten sollen erhalten bleiben und bei Bedarf erweitert werden. Ebenso sind die Aktionen und Projekte, wie Ferienpass und Ferien-Workshops nicht mehr aus Bad Bramstedt wegzudenken.

Für Jugendliche möchten wir Treffpunkte installieren, an denen Abhängen mit freiem W-LAN möglich ist.

6.4 Jugendbeirat

Wir würden uns freuen, wenn in Bad Bramstedt in den nächsten Monaten ein aktiver Jugendbeirat entsteht.



Das hat uns gerade noch gefehlt!



In Bad Bramstedt gibt es noch keine **GRÜNE JUGEND** !

Doch die **GRÜNE JUGEND Kreis Segeberg** freut sich schon auf eure massenweisen Anfragen, wie ihr in Bad Bramstedt eine Ortsgruppe gründen könnt. Natürlich unterstützen euch auch die Grünen vor Ort.

Schreib oder ruf an: paulcheglov@gmx.net Telefon 04192-8934710
oder auf Facebook: Grüne Jugend Kreis Segeberg





7. Senioren

- **Bezahlbarer Wohnraum in der Innenstadt**
- **Barrierefreier Zugang zu öffentlichen Einrichtungen**

7.1 Wohnen im Alter

Das Wohnen in Bad Bramstedt wird auch für Menschen der älteren Generation immer beliebter, auch aufgrund der guten, sozialen Infrastruktur und der vielfältigen Angebote des Seniorenbeirates. Stark gestiegene Mieten und Immobilienpreise haben jedoch dazu geführt, dass es gerade für Senioren mit geringem Einkommen schwer ist, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Deshalb halten wir eine weitere Förderung des sozialen Wohnungsbaus auch und gerade in der Innenstadt für notwendig. Die Bedürfnisse der älteren Generation sind in den letzten Jahren immer vielfältiger geworden. Wir unterstützen die Errichtung bezahlbarer, seniorengerechter Wohnungen ebenso wie auch neue Formen des selbstbestimmten Zusammenlebens im Alter.

Das ehrenamtliche Engagement gerade der älteren Menschen, die aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und die unser Zusammenleben durch Lebenserfahrung und unkonventionelle Ideen bereichern, schätzen wir sehr! Unter anderem leistet hier der Seniorenbeirat seit Jahren eine hervorragende Arbeit.

7.2 Mobilität

Mobilität ist auch im Alter ein Grundbedürfnis. Gerade für ältere Menschen mit Beeinträchtigungen ist eine weitere Verbesserung des barrierefreien Zugangs zu allen öffentlichen Einrichtungen und zu Betrieben der Gastronomie notwendig. Ihre Bedürfnisse, z. B. sichere Straßenquerung, längere Grünphasen an der Fußgänger-Ampel sowie bessere Bedingungen für Rad fahrende Senioren sollen stärker bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden.

Wir setzen uns für einen barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln und für einen Stundentakt der AKN auch am Wochenende ein.



8. Sport, Kultur, Kunst

- **Sport, Kultur und Kunst sind wichtige Bestandteile des Lebens in unserer Stadt. Wir wollen sie erhalten und ausbauen.**

8.1 Sport im Verein und Individualsport

Wir schätzen und unterstützen die Arbeit der örtlichen Sportvereine und sehen sie als einen wichtigen Teil des öffentlichen Lebens an. Wir treten auch weiterhin dafür ein, dass diese Arbeit im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt unterstützt wird.

In Bad Bramstedt gibt es ein großes und vielfältiges ehrenamtliches Engagement, das den Zusammenhalt in der Stadt stützt und bereichert. Wir machen uns stark für die Belange der Ehrenamtlichen und sehen in der Einführung der Ehrenamtskarte, deren Angebote noch ausgeweitet werden sollten, einen wichtigen Beitrag zur Honorierung dieser Arbeit.

Für Individualisten stellt Bad Bramstedt ein idealer Ausgangsort für Laufen, Walken, Kanufahren, Reiten und Radfahren dar. Gerade für Radfahrer gibt es in Bad Bramstedt ein vielfältiges Angebot an regelmäßigen Radtouren mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Wir Grünen halten viel vom Radfahren, deshalb unterstützen wir die Initiative der Stadt jedes Jahr beim STADTRADELN teilzunehmen.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Regelmäßig am 1. Mai unternehmen wir mit vielen Gästen, gemeinsam mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) eine Radtour in Grüne.

8.2 Kultur

Wir sind für die Erhaltung des Theaters, für das z. B. um Sponsoren geworben werden könnte. Den Ausbau der Bücherei oder noch besser – einen neuen Ort für die Bücherei - halten wir für dringend nötig.

Die Volkshochschule (VHS) bietet ein breites Angebot für alle. Die Arbeit der Kulturvereine, Chöre, BT-Orchester sind wichtig und wertvoll für Bürger und Besucher. Wir setzen uns dafür ein, dass kulturelle und musikalische Veranstaltungen gefördert werden, damit ein großes buntes Angebot bestehen bleibt.

Die Belebung der Schlosswiese unterstützen wir aktiv. Wobei für uns auch hier selbstverständlich ist, dass die Versiegelung von Flächen gering gehalten wird und eine naturnahe Gestaltung erfolgen sollte.

8.3 Kunst

Auch in Bad Bramstedt kann man im öffentlichen Leben Kunst finden und bestaunen. Neben dem historischen Roland am Bleeck und Wiebke Kruse bei der Beecker Bücke haben wir in Bad Bramstedt viele weitere Kunstwerke, die unserer Ansicht nach in den Blickpunkt gerückt werden dürfen.



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Bad Bramstedt

c/o Gerhard Schönau
Bimöhler Straße 3
24576 Bad Bramstedt
Telefon 04192/9183
www.gruene-bad-bramstedt.de



Wenn Sie der Meinung sind

dass Bündnis 90/DIE GRÜNEN gute Ideen für unsere Zukunft bereithält, freuen wir uns über Ihre Unterstützung, Ihre Mitgliedschaft oder Ihre Mitarbeit bei uns im Ortverband!

Wenn Sie uns einfach nur gut finden

und unsere Ansichten teilen, freuen wir uns über Ihre Stimme für unsere Kandidaten!

Finden Sie unsere Arbeit noch nicht gut und grün genug

ist es höchste Zeit, sich bei uns zu melden und Ihre Ideen einzubringen!

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Bad Bramstedt

www.gruene-bad-bramstedt.de